



Mitglied im HWH

23.8.2009

Der Vorstand hat am 20.8.2009 durch Beschluss folgende Ablehnung gefasst .

Der VKE lehnt die Verlegung der Wilhelmsburger Reichstraße und den Bau der Hafenuerspange (Trasse Süd) ab !

Nachfolgen die wichtigsten Argumente des VKE gegen die Pläne :

1. Zur Verlegung der Reichstraße gibt es keine verlässliche Aussage über die Lärmentwicklung zusammen mit der Bahntrasse.
2. Die neue Reichstraßen-trasse bedeutet eine zusätzliche Feinstaubbelastung, deren Niederschlag vornehmlich nach Osten geht.
3. Eine Aussage über durchschnittliche Lärmpegel ist nicht akzeptabel. Gerade häufige Spitzenlärmwellen vornehmlich nachts und früh morgens stören den Lebensrhythmus der Menschen .
4. Bei der Planung muss ein Höchstmaß an Lärmschutz gemäß den heutigen technischen Möglichkeiten vorliegen
5. Nach den letzten bekannten Planungen ist die neue Reichstraßen-trasse durchaus als Autobahn zu sehen. Es sollte aber nur eine reine innerstädtische Nord/Süd Schnellstraße sein.
6. Als Autobahn wäre die neue Reichstraße durchaus eine Alternativlösung zum Thema HQS.
Eine Autobahn mitten durch die Stadt !
7. Beim Bau der HQS ist als erstes nicht erwiesen, ob diese für die zukünftige Verkehrsentwicklung überhaupt notwendig ist.
8. Es liegt überhaupt keine Aussage über die zukünftige innerörtliche Verkehrsplanung vor.
9. Die Eigenheimsiedlung des VKE wird zerschnitten und zerstört.
10. Die Anbindung der Siedlung Finkenriek und der freie Zugang zum Erholungsgebiet an der Süderelbe wird aufgehoben.

Helmut Biljes

1. Vorsitzender